Objekt:	Personifikation einer Tugend (?)
Museum:	Skulpturensammlung und Museum für Byzantinische Kunst Am Kupfergraben 10117 Berlin 030 / 266 42 54 01 sbm@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Skulpturensammlung
Inventarnummer:	9/69

Beschreibung

Trotz der individuellen, auf ein Modell hinweisenden Gesichtszüge, deuten die zeitlose Kleidung und die unbedeckten Füße darauf hin, dass die in sich gekehrte weibliche Figur eine mythologische, eine biblische oder aber eine allegorische Gestalt darstellt. Mit großer Wahrscheinlichkeit hielt sie in ihrer weggebrochenen Rechten ein darüber Auskunft gebendes Attribut.
Als Meister der in ihrer Frische faszinierenden Terrakottafigur ist neben Antonio del Pollaiuolo u. a. auch der ferraresische Maler Cosmè Tura vorgeschlagen worden. Der angespannte und leicht introvertierte Gesichtsausdruck wie auch die schwungvolle Gestaltung der Gewänder, die das Temperament der jungen Frau widerspiegeln, sprechen jedoch für eine Arbeit des Florentiner Ton- und Bronzebildners Antonio del Pollaiuolo, der zugleich ein bedeutender Goldschmied und Maler gewesen ist.

Entstehungsort stilistisch: Florenz

Grunddaten

Material/Technik:	Gebrannter Ton, gefasst
Maße:	Höhe x Breite x Tiefe: 116 x 37 x 26,5 cm (Plinthe:25 x 24 cm)

Ereignisse

Hergestellt	wann	1470
	wer	Domenico di Paris
	wo	